

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>5</b>
<b>Vorwort zur Buchreihe</b> .....	<b>7</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>17</b>
<b>Dank</b> .....	<b>20</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>23</b>
1.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Spannungsfeld zwischen Individuum und Arbeitswelt ...	23
1.2 Perspektive Individuum: Typische Herausforderungen von Klienten .....	24
1.3 Perspektive Arbeitswelt: Entwicklungen in der »neuen« Arbeitswelt .....	27
1.4 Perspektive Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB): Rolle der Beratenden .....	29
1.5 Was erwartet Sie beim Lesen des Buches? .....	32
<b>Teil I Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) im Kontext der Arbeitswelt</b>	
<b>2 Wandel in der Arbeitswelt</b> .....	<b>37</b>
2.1 Vier industrielle Revolutionen .....	37
2.2 Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschäftigung .....	40
2.3 Plattformbeschäftigung kann zu Disruption führen	43

<b>3</b>	<b>Informationsquellen für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) .....</b>	<b>47</b>
3.1	Informationsquellen für die volkswirtschaftliche Allgemeinwetterlage .....	47
3.2	Informationsquellen für Berufe und Berufsbilder ..	49
3.3	Zum Umgang mit volkswirtschaftlichen Prognosen in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) .....	50
<b>4</b>	<b>Berufsbild Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) heute und in Zukunft .....</b>	<b>53</b>
<b>Teil II Psychologische Theorien für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB)</b>		
<b>5</b>	<b>Zeitgeist der Persönlichkeitspsychologie .....</b>	<b>62</b>
5.1	Realismus und Konstruktivismus als erkenntnistheoretische Paradigmen .....	63
5.2	Differentielle Psychologie – Merkmalsorientierte Forschung und individuumorientierte Praxis am Beispiel der Intelligenz .....	66
5.3	Persönlichkeitspsychologie – Aktuelle Entwicklungen .....	70
5.4	Zwischenfazit und Ausblick .....	74
<b>6</b>	<b>Zürcher Modell der sozialen Motivation (ZMSM) .....</b>	<b>76</b>
6.1	Sicherheit, Erregung und Autonomie – die zentralen Motivkomponenten und deren Detektoren im Überblick .....	76
6.2	Sicherheits- und Erregungsmotiv und deren Detektoren .....	79
6.2.1	Sicherheits- und Erregungsmotiv .....	79
6.2.2	Funktionsweise der drei Detektoren Relevanz (REL), Vertrautheit/Familiarität (FAM) und Nähe/Distanz (DIST) .....	80
6.3	Autonomiemotiv und Erfolgs-Detektor .....	88

6.3.1	Autonomiemotiv .....	88
6.3.2	Funktionsweise des Erfolgs-Detektors .....	89
6.4	Copingstrategien bei Verhinderung der Erfüllung des Sollwertes .....	90
6.5	Fragebogen zur Erfassung des Motivprofils nach dem Zürcher Modell (MPZM) .....	91
<b>7</b>	<b>Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) .....</b>	<b>95</b>
7.1	Die PSI-Theorie im Überblick .....	95
7.2	Ebene des Verhaltens (Motorik) .....	97
7.2.1	Antagonismus zwischen Intentionsgedächtnis (IG) und Intuitiver Verhaltenssteuerung (IVS) .....	97
7.2.2	Positive Emotionen unterstützen die IVS ....	98
7.2.3	Methode »Pendelübung« .....	98
7.3	Ebene des Erlebens (Sensorik) .....	100
7.3.1	Antagonismus zwischen Extensionsgedächtnis (EG) und Objekterkennungssystem (OES) ...	100
7.3.2	Negative Emotionen unterstützen das OES ..	102
7.4	Rechte und linke Hirnhemisphäre – Weshalb tut Bewegung gut? .....	107
7.5	Zielumsetzung (Verhalten) und Selbstwachstum (Erleben) bedürfen jeweils beider Hemisphären ....	111
 <b>Teil III Paradigmen der Berufs-, Studien- und Laufbahn- beratung (BSLB)</b>		
<b>8</b>	<b>Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) – sechs Beratungsansätze .....</b>	<b>121</b>
<b>9</b>	<b>Kommunikation – Vier Seiten einer Nachricht .....</b>	<b>125</b>
<b>10</b>	<b>Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) – drei Paradigmen .....</b>	<b>128</b>

<b>11</b>	<b>Paradigma der Passung</b> .....	<b>132</b>
11.1	Arbeiten 2.0 und das Selbst als Objekt .....	132
11.2	Eigenschaftsansatz und HEXACO-Modell der Persönlichkeit .....	134
<b>12</b>	<b>Paradigma des lebenslangen Lernens</b> .....	<b>139</b>
12.1	Arbeiten 3.0 und das Selbst als Subjekt .....	139
12.2	ORVIS-Modell der Berufsinteressen .....	142
<b>13</b>	<b>Paradigma des Life-Designs</b> .....	<b>147</b>
13.1	Arbeiten 4.0 und das Selbst als Projekt .....	147
13.2	Career Construction Theory (CCT) .....	149
13.2.1	Die Career Construction Theory (CCT) im Überblick .....	149
13.2.2	Konstruktion – Career Construction Interview (CCI) .....	151
13.2.3	Dekonstruktion und Rekonstruktion – Identitätskarte (ID) .....	153
13.2.4	Ko-Konstruktion – Ressourcenbilder .....	157
13.3	Bezug zur PSI-Theorie .....	165
<b>14</b>	<b>Wirksame Beratung unter Berücksichtigung der drei Paradigmen</b> .....	<b>167</b>
14.1	Vielseitige Kompetenzfelder für Beratende .....	167
14.2	Methode Entwicklungslinie und Kompetenzen- bilanzierung .....	168
<b>15</b>	<b>Laufbahnberatung im Organisationskontext</b> .....	<b>175</b>
15.1	Laufbahnen und Organisationsformen im Kontext von Arbeiten 3.0 und Arbeiten 4.0 .....	175
15.2	Rahmen einer individualisierten Laufbahn- und Personalentwicklung .....	178

**Teil IV Beratungskonzept und Einsatz von Fragebogen  
und Tests**

<b>16</b>	<b>Beratungskonzept</b> .....	<b>187</b>
16.1	Ebenen eines Beratungskonzeptes .....	187
16.2	Beratungsgrundhaltung .....	190
16.3	Qualitäts- und Erfolgskriterien .....	195
16.4	Beratungsarchitektur und -methoden .....	199
16.5	Struktur eines Beratungsgesprächs .....	205
<b>17</b>	<b>Distanzberatung</b> .....	<b>211</b>
<b>18</b>	<b>Einsatz von Fragebogen und Tests als Kernkompetenz der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) ...</b>	<b>216</b>
18.1	Diagnostikkompetenz als Teil des Qualifikationsprofils Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) .....	216
18.2	Fragebogen oder Test? .....	217
18.3	Wissenschaftlichkeit des Fragebogens oder Tests ...	218
18.4	Vertrauensintervalle .....	219
18.5	Normierung .....	221
18.5.1	Interindividuelle und intraindividuelle Perspektive .....	221
18.5.2	Die Perspektive spielt eine Rolle .....	223
18.5.3	Skalierung als wichtige Voraussetzung für die interindividuelle Normierung .....	224
18.6	Gestaltung des diagnostischen Prozesses .....	226
18.6.1	Bestimmen der zu untersuchenden Dimensionen .....	226
18.6.2	Einsatz von Interessensfragebogen .....	227
18.6.3	Einsatz von Persönlichkeitsfragebogen .....	231
18.6.4	Einsatz von Intelligenztests .....	235
18.7	Fazit Einsatz von Fragebogen und Tests .....	239

<b>19</b>	<b>Zusammenfassende Betrachtung .....</b>	<b>241</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>243</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>263</b>